

Nachruf auf Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Ulrich Engel * 20.11.1928 – † 22.5.2020

Am 22. Mai 2020 ist Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Ulrich Engel im Alter von 91 Jahren in Hambach (Heppenheim) von uns gegangen. Die Breslauer germanistische Linguistik trauert um einen passionierten Polenfreund, richtungsweisenden Lehrmeister für den linguistischen Nachwuchs, hilfsbereiten Mentor und Partner in vielen wissenschaftlichen Projekten.

Ulrich Engel wurde 1928 in Stuttgart geboren; in dieser Stadt hat er seine Kindheit und Jugend verbracht. Nach der Entlassung aus der französischen Kriegsgefangenschaft, in die er als sechzehnjähriger Junge geriet, studierte er nach dem Abitur in Tübingen und Göttingen, woraufhin er mehrere Jahre als Gymnasiallehrer tätig war. Eine glänzende Doktorarbeit, geschrieben bei Hugo Moser, ermöglichte ihm einen schnellen Einstieg in die Wissenschaft. 1965, ein Jahr nach der Gründung des Mannheimer Instituts für Deutsche Sprache, wurde Ulrich Engel in den Institutsvorstand berufen und leitete in den Jahren 1970 – 1977 als Direktor das Institut. Bis zu seiner Pensionierung 1991 war er auch an der Universität Bonn als Professor für Germanistik tätig.

Einen internationalen Ruf brachten Engel seine Forschungen zur deutschen Syntax, insbesondere zur Dependenzverbgrammatik, sowie zur kontrastiven Linguistik ein. Er brachte mehrere kontrastive Grammatiken (u.a. deutsch-serbokroatisch, deutsch-rumänisch, deutsch-polnisch), Valenzlexika und über 100 wissenschaftliche Aufsätze zu diversen Fragen der Sprachwissenschaft heraus. Jedem polnischen Germanisten ist die monumentale „Deutsch-polnische kontrastive Grammatik“ bekannt, deren Konzeption Engel entworfen, Arbeit am Text koordiniert und die wissenschaftliche Qualität des Werkes überprüft hat.

Ulrich Engel wurde mehrfach geehrt und ausgezeichnet, in Deutschland wie im Ausland. Er erhielt die Ehrendoktorwürden der Universität Wrocław (2000), der Universität Santiago de Compostela (2002), der Universität Sibiu (2008) und der Universität Bukarest (2008).

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. mult. Ulrich Engel war bis zu seinem Tod wissenschaftlich aktiv. Die Weltlinguistik hat einen hervorragenden Gelehrten verloren.

Seine Schüler und ehem. Mitarbeiter